

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diesel-Generatorgruppen in den ersten Januartagen des Jahres 1962 elektrische Energie erzeugt, weil ihre Versorgung mit Fremdstrom zeitweise ungenügend oder unterbrochen war. Alle diese Firmen haben die Dieselmotoren in der ersten Januarwoche 1962 aus eigener Initiative in Betrieb genommen und zusammen etwa 20 000 kWh erzeugt. Die tägliche Erzeugung aus diesen Reservekraftanlagen in der Zeit vom 2. bis 6. Januar überstieg das Dreifache der mittleren Dieselerzeugung der gleichen Firmen an einem Dezember-Werktag des Jahres 1961.

40 Jahre Verband «Archimedes». Der Verband der Absolventen und Studierenden des Abend-Technikums Zürich, «Archimedes», welcher 1700 Mitglieder zählt, hielt im Februar 1962 seine 40. ordentliche Generalversammlung ab. Vorstand und Präsident wurden für ein weiteres Geschäftsjahr in ihrem Amte bestätigt. Nach Erledigung der üblichen Verbandsgeschäfte erteilte die Generalversammlung dem Vorstand unter anderem die Ermächtigung, im Standesinteresse der Absolventen und Studierenden des Abendtechnikums Zürich, die Behörden, Parlamente, Industrien und die übrigen Technischen Lehranstalten, ganz besonders aber die gesamte Öffentlichkeit mit dem Gedankengut des Verbandes vertraut zu machen und sie vor allem über seine Interessen, Forderungen und Zielsetzungen zu orientieren.

Ein siebensprachiges Wörterbuch über vorgespannten Beton wird anlässlich des Kongresses der FIP (Fédération Internationale de la Précontrainte) in Rom/Neapel vom 27. Mai bis 2. Juni (siehe H. 7, S. 122) erhältlich sein. Dieses Wörterbuch enthält ungefähr 2000 Wörter und Ausdrücke in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch und Spanisch. Es wurde in Zusammenarbeit mit Sachverständigen der betreffenden Länder auf Ersuchen der FIP zusammengestellt durch die Niederländische Studiengruppe für vorgespannten Beton. Der Preis dieses Wörterbuches wird 3 £ betragen, vor dem 15. Mai ds. Js. hingegen nur £ 2.10.—. Bestellungen sind zu richten an Stuvo, Herengracht 507, Amsterdam; Ueberweisung des Betrages an die Amsterdamse Bank, Amsterdam, zu Gunsten der Stuvo.

Abkommen zwischen Genfer Firmen und einer Firma in den USA. Die Gruppe Ateliers des Charmilles S. A., die mehrere Genfer Fabriken umfasst und zur Zeit rd. 2000 Personen beschäftigt, hat in der Ausarbeitung elektrischer Bearbeitungsverfahren Pionierarbeit geleistet und Maschinen hergestellt, die nach diesen Verfahren arbeiten. Um diese Entwicklungen weiter zu fördern, hat sie ein exklusives Patent und enges technisches Zusammenarbeitsübereinkommen mit der Anocut Engineering Company in Chicago getroffen, und zwar für alle Länder ausser Nordamerika.

Abendtechnikum Zürich. Am Samstag, den 24. März, wurde am Abend-Technikum Zürich in einer von Kammermusik umrahmten Feier durch den Rektor A. Gradmann 122 Absolventen das Techniker-Diplom übergeben. In einem ausgezeichneten Referat behandelte Regierungsrat Dr. P. Meierhans das Thema «Mensch und Technik». Ein Absolvent überbrachte im Namen der Diplomierten den Dank an die Lehrerschaft, Experten und an die Schulleitung.

«**Interfels-Nachrichten**» werden seit Dezember 1961 herausgegeben von der Internat. Versuchsanstalt für Fels in Salzburg, Schwarzstrasse 27. Das erste Heft orientiert über Ziel und Aufgaben der Anstalt, die von Dr. techn. Leopold Müller geleitet wird.

Nekrologe

† **Carlo Ghezzi**, Bau-Ing. S. I. A., gew. Sektionschef am Eidg. Amt für Wasserwirtschaft, ist am 2. März 1962 in Bern gestorben. Geboren am 30. November 1876 in Turin, besuchte er, nachdem seine Eltern in den 80er Jahren in seine Heimatgemeinde Lamone im Tessin gezogen waren, das Gymnasium in Lugano und hierauf bis zur Maturitätsprüfung die Klosterschule in Einsiedeln. Anschliessend absolvierte er seine Studien als Bauingenieur an der Technischen Hochschule zu Darmstadt.

Vom Jahr 1901 bis zu seinem Rücktritt im Jahr 1941 stand der Verstorbene im Dienste des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, während langen Jahren als Sektionschef der Hydrographie. Auf diesem Gebiete war es ihm gegeben, umfassende Kenntnisse des schweiz. Gewässernetzes zu sammeln und nutzbringend zu verwerten. Das 1906 erschienene monumentale Werk über die Entwicklung der Hydrometrie in der Schweiz, dessen Mitarbeiter er war, hat er ins Italienische übersetzt. Er verfasste u. a. im Auftrag des Amtes eine Studie über die Regulierung des Luganersees, eine solche über den Ritomsee und vor allem eine Arbeit über die Abflussverhältnisse des Rheins bei Basel. In einer vor kurzem erschienenen grossen amerikanischen hydrographischen Bibliographie ist letztgenannte Arbeit unter die klassischen «Milestones of Hydrometry» eingeteilt worden. Sein Werk als Hydrograph wird unvergessen bleiben.

All diejenigen, welche den Vorzug hatten, unter oder mit Carlo Ghezzi zusammenarbeiten zu können, haben den Verstorbenen stets als lieben und frohen Menschen sehr geschätzt. Sein vorbildlicher dienstlicher Einsatz hat seine Mitarbeiter und Freunde stets beeindruckt und angespornt.

Auch nach seiner Pensionierung vor mehr als 20 Jahren bis in die jüngste Zeit hinein wurde Carlo Ghezzi von den verschiedensten Seiten zur Beratung zugezogen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit setzte er sich verdienstvoll für die «Pro Ticino» in Bern ein, wo er auch als Präsident amtierte. Im Zentralkomitee der «Pro Ticino» bekleidete er während vielen Jahren das Amt eines Zentralsekretärs. *R. Wyss*

† **Werner Baltzer**, Architekt S. I. A., in St. Gallen, hat am 24. März im 38. Lebensjahr in den Bergen den Tod gefunden.

† **Otto Brunner**, dipl. Ing.-Chem. G. E. P., Dr. phil., von Diessenhofen, geboren am 9. Juli 1877, Eidg. Polytechnikum 1896 bis 1900, 1912 bis 1943 Beamter der EMPA für Brennstoffuntersuchungen, seither im Ruhestand, ist am 26. März nach kurzem Leiden heimgegangen.

† **Walter Blaser**, dipl. Ing. G. E. P., von Zürich und Langnau BE, geboren am 19. Jan. 1889, Eidg. Polytechnikum 1907 bis 1911, 1920 bis 1935 in Niederländisch Indien, seit 1947 bei der Elektrowatt in Zürich, ist am 15. März gestorben.

† **Theo Felber**, dipl. El.-Ing. G. E. P., von Egolzwil LU, geboren am 25. Okt. 1931, ETH 1952 bis 1956, Versuchsingenieur der MFO, ist am 23. März seiner Familie jäh entrissen worden.

† **Auguste Piccard**, dipl. Masch.-Ing., Dr. sc. nat. ETH, Dr. h. c., von Lutry und Villars Ste-Croix VD, geboren am 28. Jan. 1884, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1910, Ehrenmitglied der G. E. P., Pionier der Stratosphären- und Tiefseefahrt, ist am 25. März in Lausanne entschlafen.

Buchbesprechungen

Formelgrössen und Einheiten, Tabellen, Schaltzeichen. Erweiterter Sonderdruck, 2. Auflage, aus dem AEG-Hilfsbuch, 36 S. Berlin-Grünwald 1961, Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Technisch-Literarische Abtlg. Preis DM 1.80.

Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft Berlin hat in einem handlichen Heft die heute in Wissenschaft und Technik allgemein verwendeten Formelgrössen, Einheiten, Umrechnungstabellen, Zahlenwerte wichtiger Grössen, Regelkreisglieder, mathematische Zeichen und Schaltzeichen der Elek-



CARLO GHEZZI

Bau-Ing.

1876

1962

trotechnik übersichtlich zusammengestellt und als erweiterten Sonderdruck aus dem AEG-Hilfsbuch, 8. Auflage (besprochen in SBZ 1961, S. 889) herausgegeben. Die einwandfrei ausgestaltete Sammlung ist jedem Maschinen- und Elektroingenieur eine wertvolle Hilfe. A. O.

Neuerscheinung

Integrale Personalführung. Von G. Koehn. 24 S. mit Formeln, graph. Darst. und Tab. Zürich 1960, Studio-Verlag. Preis Fr. 7.50.

Wettbewerbe

Kirche St. Michael, Rodtegg, Luzern (SBZ 1962, H. 12, S. 203). Als Mitarbeiter am Projekt von Arch. Hanns A. Brüttsch (3. Preis) ist zu nennen Arch. C. Notter.

Kantonale Verwaltungsgebäude in Frauenfeld (SBZ 1961, H. 4, S. 61).

Wettbewerb A, 36 Entwürfe:

1. Preis (5000 Fr.) Hans Rudolf Keller, in Firma Venosta & Baviera, Zürich
 2. Preis (4500 Fr.) Paul Keller, Zürich
 3. Preis (4000 Fr.) Peter Thomann im Büro M. Kasper, P. Thomann, H. Bosshard, Zürich
 4. Preis (3500 Fr.) Armin M. Etter, Zürich
 5. Preis (3000 Fr.) Heinz Ronner u. Jakob Schilling in Firma Moser, Ronner, Schilling, Zürich
1. Ankauf (1250 Fr.) Ernst Müller in Firma B. Haldemann u. E. Müller, Grenchen
 2. Ankauf (1250 Fr.) Alfred Kreis, Basel
 3. Ankauf (1250 Fr.) C. Guhl in Firma Guhl, Lechner & Philipp, Zürich, und P. R. Kollbrunner, Zürich
 4. Ankauf (1250 Fr.) Urs P. Meyer u. René Huber, Frauenfeld

Das Preisgericht empfiehlt, die Träger der vier höchsten Preise mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Wettbewerb B, Regierungsgebäude, 20 Entwürfe:

1. Preis (2800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Rolf P. Ernst in Firma L. d'Okolski, Lausanne
 2. Preis (2600 Fr.) Schmidt & Zöllig, Sirmach
 3. Preis (2400 Fr.) Ernst Müller in Firma B. Haldemann, E. Müller, Grenchen
 4. Preis (2200 Fr.) O. Böhi, Bürglen, B. Bürcher, Frauenfeld, und P. Wellmann, Frauenfeld
1. Ankauf (1000 Fr.) E. Rausser u. K. Wartmann, Bern
 2. Ankauf (1000 Fr.) Armin M. Etter, Zürich

Die Ausstellung der Projekte im Promenadeschulhaus Frauenfeld ist noch geöffnet: Freitag, 6. April, 16 bis 21 h, Samstag, 7. April, 14 bis 18 h, Sonntag, 8. April, 14 bis 18 h.

Gestaltung eines Wohnviertels in Moutier. Ideenwettbewerb unter Architekten, Städtebauern und Ingenieuren, die in einem der Kantone Basel, Bern, Freiburg, Genf, Neuenburg, Solothurn und Waadt verbürgert oder seit mindestens dem 1. Januar 1961 niedergelassen sind. Fachleute im Preisgericht: W. Gelpke, Zürich; H. Marti, Zürich; P. Steiger, Zürich, sowie B. Mertenat, Moutier, als Ersatzmann. Für 4 bis 5 Preise stehen 13 000 Fr., für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 30. April, Ablieferungstermin 30. Juni 1962. Verlangt werden: Ein bis zwei Lagepläne 1:1000, ein Lageplan 1:4000, Modell 1:1000, Schemaplan typischer Wohnhäuser. Die Unterlagen werden zugestellt gegen Einzahlung von 70 Fr. auf Postcheckkonto IVa 408, Caisse municipale, Moutier.

Primarschulhaus Bruggen-Süd im Hinterberg, St. Gallen. Projektwettbewerb; teilnahmeberechtigt sind selbständige Architekten, die in der Stadt St. Gallen verbürgert oder seit mindestens 1. Jan. 1961 niedergelassen sind. Verlangt werden: Lagepläne 1:1000 und 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubaturberechnung, Bericht. Fachleute im Preisgericht: Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen, Prof. W. Custer, Zürich, Cl. Paillard, Zürich, sowie

H. Escher, Zürich, als Ersatzmann. Für 5 bis 6 Preise stehen 22 000 Fr. zur Verfügung. Anfragefrist 30. April, Ablieferungsfrist 31. Juli. Die Unterlagen können gegen 50 Fr. Hinterlage bezogen werden beim Hochbauamt der Stadt Sankt Gallen, Neugasse 1, Zimmer 54.

Theater- und Kongressgebäude («Palma») in Neuenburg (SBZ 1961, H. 31, S. 558). 48 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5800 Fr.) Pierre Zoelly, Zürich
 2. Preis (5600 Fr.) Ellenberger, Gerber, Gindre, Genf/Paris
 3. Preis (5400 Fr.) M. Funk u. H. U. Fuhrmann, Baden
 4. Preis (5200 Fr.) Dolf Schnebli, Agno
 5. Preis (4000 Fr.) Joachim Naef in Firma J. Naef & E. Studer, Zürich
 6. Preis (2200 Fr.) G. Châtelain, F. Martin u. J. Olivet, Genf
 7. Preis (1800 Fr.) F. Cuénod, R. Frei und J. Hunziker, Genf, Mitarbeiter Ing. F. Tschumi, Vevey
- Ankauf (1500 Fr.) Förderer, Otto & Zwimpfer, Basel
Ankauf (1500 Fr.) Hugo Zoller, Zollikerberg ZH
Ankauf (1000 Fr.) F. u. P. Andry-Giauque, Biel
Ankauf (1000 Fr.) Manuel Baud-Bovy, Nadine Iten und Jean Iten, Genf-Carouge

Das Preisgericht empfiehlt, die vier höchstrangierten Projektverfasser mit einer Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Die Ausstellung im Ostflügel des Kunstmuseums in Neuenburg dauert noch bis am Donnerstag, 12. April, werktags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, montags geschlossen.

Oberstufen-Schulhaus in Hausen am Albis. Beschränkter Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Peter Germann, Heiko J. Locher, Werner Stücheli. Ergebnis:

1. Preis (2700 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Rudolf Küenzi, Kilchberg ZH
2. Preis (2300 Fr.) A. Eichhorn und U. Flück, Zürich

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1400 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, den nicht prämierten Projektverfassern eine zusätzliche Modellentschädigung von je 300 Fr. auszurichten. Die Ausstellung der Entwürfe ist bereits geschlossen.

Ref. Kirche mit Pfarrhaus in Luterbach SO. Projektwettbewerb der Kirchgemeinde Derendingen unter den im Kreis der Bezirkssynode Solothurn seit mindestens 1. Juli 1960 niedergelassenen Architekten evang.-ref. Konfession und zwei Eingeladenen. Fachleute im Preisgericht: R. Christ, Basel, W. Stücheli, Zürich, R. Benteli, Bern, Ch. Kleiber, Moutier, sowie P. Indermühle, Bern, als Ersatzmann. 19 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. und Empfehlung zur Ausführung) Walter Gribi, Teilhaber in Firma H. R. Bader, Solothurn
2. Preis (2900 Fr.) Ernst Gisel, Zürich
3. Preis (1800 Fr.) F. Brechbühl in Firma O. Sperisen, Solothurn
4. Preis (800 Fr.) Etter, Rindlisbacher, Ravicini, Solothurn

Die Ausstellung ist vorgesehen: in Subingen vom 4. bis 9., in Aeschi vom 11. bis 16. und in Kriegstetten vom 18. bis 23. April, in der Regel an Werktagen von 19 bis 21 h, an Sonntagen von 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Ueber die Lokaltäten wird zu gegebener Zeit das Pfarramt Auskunft geben können, Tel. (065) 3 66 34 oder 2 49 25.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, Gruppe Spannbeton

Mehrsprachiges Wörterbuch der FIP

Wir verweisen auf die bezügliche Mitteilung auf S. 246 dieses Heftes. Prospekte und Bestellkarten sind für die Mitglieder der Gruppe Spannbeton bei Ing. Urs Kellner, Büro Mirko Robin Roš, Ing., Asylstr. 58, Zürich 7/32, Tel. (051) 32 13 25 erhältlich.

Dem Sekretariat der Gruppe sind vom Generalsekretariat der F. I. P. folgende *Publikationen* zur Verfügung gestellt worden: